

**Gleiche Lieferungsschwindereien in Oesterreich**

In ganz gleicher Weise sind auch in Oesterreich Betrügereien ausgeführt worden und es hat sehr viel Wahrscheinlichkeit für sich, daß es sich um das Treiben der nämlichen Betrügerbande handelt. Ueber die in Oesterreich ausgeführten Gaunereien erfahren wir: Mit verschiedenen Provinzfirmen trat ein Mann in Unterhandlungen, der sich Hartwig nannte und sich fälschlich für den Inhaber der Firma Hartwig u. Vogel ausgab. Er bat den Firmen waggonweise Lieferung von Schokolade an, ohne offenbar in der Lage zu sein, seinem Lieferungsversprechen nachzukommen. Ueber die Bezahlung ließ er sich ein Akkreditiv bei einer Großbank eröffnen, auf Grund dessen die Auszahlung gegen Vorweisung des Verladungsdokumentes erfolgen soll.

In den bisher bekannt gewordenen Fällen beträgt die Gesamtsumme der Lieferungsbeträge 140.000 Kronen, bei den Behebungsversuchen bediente sich der Betrüger eines zweifellos gefälschten Frachtokumentes, genau so wie der Betrüger im Deutschen Reiche. Der Mann, der in Wien in einem Hotel im 1. Bezirk gewohnt haben soll, wird beschrieben als 45 bis 48 Jahre alt, mittelgroß, unterseht, mit schwarzem Haar und hellerem Schnurrbart. Er war zuletzt mit schwarzem, steifen Hut und schwarzem Stadtpelz mit Nerzfragen bekleidet.